

DIE

Arfeld Richstein

BRÜCKE

Nr.: 141

Juni 2020 – August 2020

Informationen der Evangelischen Kirchengemeinden Arfeld + Raumland

Berghausen Dotzlar Hemschlar Raumland Rinthe Sassenhausen Stünzel Weidenhausen



**Gott sagt: Ich habe dich je
und je geliebt.
Jeremia 31,3**



Liebe Gemeindeglieder!

Der letzte Gemeindebrief hatte fast keine Gültigkeit. Alles fiel aus!! Keine Treffen, keine Passionsandachten, keine Gottesdienste. Für mich eine schlimme Zeit, die Gemeinschaft unter Gottes Wort fehlte mir. Und dann – andere Möglichkeiten. Gottes Wort kam zu mir nach Hause. Diese letzten Wochen waren aber auch ruhige Wochen. Vielleicht hat der eine oder andere sie auch genutzt, um zur Ruhe zu kommen oder auch mal darüber nachzudenken, was wirklich wertvoll ist im Leben. Die „Corona-Zeit“ ist für uns sicherlich eine sonderbare Zeit. Oftmals wurden oder werden wir durch Medien und Falschmeldungen stark beeinflusst. Unser Alltag wird durch Regeln, Verbote und Masken gesteuert. Die Politik sitzt mit im „Corona-Lebensboot“. Werden wir es sicher an das Ufer bringen oder werden wir kentern? Möge Gott die Herzen der Menschen berühren, die dazu beitragen, diese Welt zu retten. Hoffentlich wird diesmal auch dem Mittelstand und den Armen ein Rettungsring zugeworfen!! Wie wird es weitergehen?

Schon damals zu Zeiten Noahs sah es aus, als würde mit der Sintflut alles vorbei sein. Aber nein – Neues begann. Mehr noch; Gott setzte einen Bogen in die Wolken, sein „JA“ zu uns Menschen. Kindergartenkinder malten am Anfang der Pandemie einen Regenbogen als Mutmacher und Hoffnungszeichen. Darüber setzten sie die Worte: „Alles wird gut“. Ja, mit Gottes Hilfe. Dieses kindliche Vertrauen und der nicht hinterfragte Glaube brauchten wir Erwachsenen.

Schauen wir aber mal auf die Farben des Regenbogens.

Rot – Orange – Gelb – Grün – Hellblau – Dunkelblau – Violett.

Lassen Sie uns doch mal die Farben mit Worten aus der Bibel deuten. Beginnen wir mit der Farbe....

Rot, die Farbe der Liebe. *„Bleibt in meiner LIEBE“*. Johannes 15, 9

Orange, die Farbe der untergehenden Sonne. *„Bleibe bei uns denn es will Abend werden“*. Lukas 24, 29

Gelb, die Farbe der Sonnenstrahlen. *„Die ihn aber lieb haben, sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht“*. Richter 5, 31

Grün, die Farbe der Hoffnung. *„Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn“*. Psalm 40, 5

Hellblau, so wie das Wasser bei der Taufe, sagt Gott uns zu: *„Ich bin bei dir in allen Zeiten deines Lebens“*. Matthäus 28, 20

Dunkelblau, so wie das Dunkel dieser Zeit. *„In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost“*. Joh. 16, 13

Violett, mit dieser Farbe schließt sich der Kreis. Aus einem halben Bogen wird ein Ganzes!

GOTTES LIEBE HÖRT NIE AUF!

Ich wünsche allen eine hoffnungsvolle Zeit, und dass wir uns bald wieder die Hände reichen können!

Bleibt alle gesund – alles wird gut!! Irma Sacher

„Die Brücke“ jetzt für die Kirchengemeinden Arfeld und Raumland

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Arfeld und Raumland, nun wird ausgerechnet der erste gemeinsame Gemeindebrief ein ganz besonderer Gemeindebrief. Leider fallen zur Zeit immer noch alle Gruppen und Kreise aus und auch ein geregelter Gottesdienst-Plan ist noch nicht möglich.

Ab dieser Ausgabe ist „Die Brücke“ der gemeinsame Gemeindebrief der Kirchengemeinden Arfeld und Raumland.

Wir werden es in Zukunft so halten, dass immer vier Seiten dieses Gemeindebriefes für die Mitteilungen der Kirchengemeinde Arfeld zur Verfügung stehen.

Dort finden Sie die Amtshandlungen der Kirchengemeinde Arfeld sowie die entsprechenden Gruppen und Kreise.

Seit Jahren hält es die Kirchengemeinde Raumland mit den Geburtstags-Hinweisen so, dass alle Geburtstage nach Datum sortiert, mit der entsprechenden Angabe der Straße, aber ohne den Ortsteil veröffentlicht werden. Wir haben nun vereinbart, dass in diese Liste die Arfelder und Richsteiner Geburtstage mit eingefügt werden, auch jeweils mit Angabe der Straße, aber ohne Angabe eines Dorfes.

Künftig werden hier die Geburtstage ab achtzig Jahre und älter eingefügt.

Wir dürfen aber nur diejenigen aufnehmen, die schriftlich ihre Zustimmung dazu gegeben haben. Wir schreiben für den Veröffentlichungszeitraum eines Gemeindebriefs alle betreffenden Personen an und bitten um schriftliche Zustimmung. Sobald uns diese vorliegt, werden die Namen und Straßen in die Brücke übernommen.

Wir haben folgende neue Zuordnung der pfarramtlichen Zuständigkeit für die Dörfer vorgesehen: Arfeld, Dotzlar, Raumland und Richstein: Pfarrer Spornhauer. Berghausen, Hemschlar, Rinthe, Sassenhausen, Stünzel und Weidenhausen: Pfarrerin Nolting. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite. Dort finden Sie auch die Namen und Telefonnummern der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Gruppen und Kreise beider Gemeinden. Liebe Grüße Berit Nolting und Dirk Spornhauer

Termine Juni bis August 2020

Leider fallen zur Zeit noch alle Aktivitäten aus. Auch alle geplanten Fahrten und Feiern mussten abgesagt werden.

Wir hoffen alle miteinander, die Krise bald zu überwinden und zumindest einen kleinen Teil Normalität wiederzugewinnen.

Neue Katechumenen

Zur Zeit können wir überhaupt nicht abschätzen, wie es nach den Sommerferien sein wird. Eigentlich sollte ab dem 18. August der neue Katechumenenunterricht beginnen und eigentlich wollen wir natürlich auch im September zur Kennenlernfreizeit fahren. Ob wir das alles können, wissen wir heute noch nicht.

Pfarrer Spornhauer und ich werden aber alle in unserer Gemeindegliederkartei befindlichen Jugendlichen im Katechumenenalter vor den Sommerferien anschreiben und dann, wenn wirklich alles losgeht, das Startzeichen geben.

Sollten Sie bis zum Beginn der Sommerferien keinen Brief bekommen haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Aktion Ostergruß mit Regenbogen

Mitte März endete ganz abrupt das normale Leben und alles wurde anders.

Die Kinder durften nicht mehr zur Schule und in die Kindergärten, man durfte sich nicht mehr mit Freunden treffen, „Wir bleiben zuhause“ hieß das Motto der nächsten Tage und Wochen.

Zum Glück war Sonnenschein und die Kinder konnten zumindest nachmittags draußen spielen. Viele Kinder waren in den eigenen Gärten zu finden. Und es wurden viele Regenbögen gemalt.

Zusammen mit Marion Wunderlich, unserer diakonischen Gemeindemitarbeiterin, habe ich die Kinder in Berghausen, Weidenhausen, Hemschlar, Rinthe und Stünzel aufgefordert, Regenbogenbilder zu malen. Der Regenbogen ist ja ein Symbol aus der Noah-Geschichte im Alten Testament. Nachdem die Welt durch die Sintflut zerstört worden war und nur wenige Menschen und Tiere überlebt hatten, verspricht Gott mit dem Zeichen



des Regenbogens: Ich werde die Erde nicht wieder zerstören und werde Euch auf dieser Welt begleiten und immer für Euch da sein. Ist das nicht ein schönes Symbol und eine gute Botschaft gerade in dieser Corona-Zeit?

Mehr als 80 Bilder von ganz kleinen und größeren Kindern sind eingegangen. Und es waren nicht nur Bilder. Auch Steine und richtige Bastelarbeiten sind bei uns abgegeben worden. Vielen Dank an alle.

Wir haben dann diese Bilder (in Berghausen unterstützt durch das Team des Kinderbibeltages) mit einem Ostergruß an Senioren in den Dörfern verteilt und ich glaube so manchem Senior und so mancher Seniorin eine große Freude damit bereitet. Danke an alle Kinder, dass ihr so viel (Oster-) Freude bereitet habt.

Berit Nolting

Aktion Karfreitag und Ostern auf dem Stünzel

Leider durften weder an Karfreitag noch an Ostern Gottesdienste gefeiert werden. Das gesamte Leben schien still zu stehen. Doch uns als christliche Kirche und als Gemeinde war es sehr wichtig, der Osterbotschaft Ausdruck zu verleihen. So haben wir uns entschlossen, an Karfreitag und an Ostern auf dem Stünzel eine besondere Aktion durchzuführen,



die dieses Geschehen symbolisch zum Ausdruck bringt. An Karfreitag konnte man einen Stein beim Kreuz ablegen, mit dem die Wünsche und Sorgen der Menschen zum Kreuz gebracht wurden. An den beiden Ostertagen gab es dann die Möglichkeit, eine Blume zu pflanzen, um so gemeinsam das Wort „Leben“ entstehen zu lassen als Ausdruck für das neue Leben, das Gott durch die Auferstehung seines Sohnes schenkt. Eine sehr gelungene Aktion, die viele Menschen zum Nachdenken über die Bedeutung des Festes angeregt hat.

Dirk Spornhauer



Aktion „Der gute Hirte“

Auch für unsere Katechumenen und Konfirmanden endete der Unterricht abrupt Mitte März. Die Konfirmanden hätten in Berghausen und Weidenhausen nur noch ihren Vorstellungsgottesdienst gefeiert und dann wären die Konfirmationen gefolgt.

Es ist alles bisher ausgefallen. Die Konfirmationen sind für die Zeit nach den Sommerferien bis in den Herbst geplant und wie die dann stattfinden, ist heute noch die Frage. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Sie werden stattfinden!



Bei den Berghäuser Katechumenen hatten wir im Unterricht mit dem Karfreitag und der Bedeutung für uns geendet. Kann man Jesus da so hängen lassen? Nein. Es musste ein Abschluss gefunden werden, ein guter Abschluss, ein Osterabschluss. Aber wie mitten in der Corona Zeit.

Für unsere Gemeinde gab es die Aktion auf dem Stünzel, die sehr schön war.

Im Kleinen gab es das für Berghäuser Katechumenen und Konfirmanden und natürlich auch für die Erwachsenen. Am Karfreitag sollten alle kommen und einen Stein am eigens dafür aufgestellten Kreuz zusammen mit einem Gebet ablegen. Einfach um zu zeigen, dass Jesus alles, was wie ein Stein auf uns

liegt, mitgenommen hat ans Kreuz. Und an Ostern durfte jeder eine Blume ans Kreuz stecken, stellen oder legen. Als Zeichen für die Auferstehung Jesu und das neue Leben, das Jesus uns geschenkt hat.

2 Wochen später war dann der Sonntag des guten Hirten.

Gibt es in der Zeit, wo man nur per Telefon und über digitale Medien Kontakt haben kann, etwas Besseres, als dass jemand zu uns sagt:

„Ich bin bei Dir und kümmere mich um Dich!“

Neben der Berghäuser Kirche waren Kästchen und in jedem Kästchen lag ein Vers des 23.

Psalms.

Es war die Aufgabe für die Katechumenen, sich jeweils einen Vers auszusuchen und ihn zu gestalten. Es war erstaunlich, was daraus gewor-



den ist. Es gab schöne kreative Ideen, die sich hoffentlich als Bild zu Gott dem guten Hirten einprägen. Berit Nolting

Gottesdienst zu Himmelfahrt auf dem Stünzel

Am Himmelfahrtstag findet seit etlichen Jahren der Gottesdienst unter freiem Himmel an dem höchstgelegenen Ort unserer Gemeinde in Stünzel „Am Windhof“ statt. Das haben wir uns auch für dieses Jahr gewünscht und dieser Wunsch ging in Erfüllung. Nicht nur, dass die Vorgaben soweit gelockert waren, dass wir uns treffen konnten, sondern auch das Wetter spielte mit. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir unserem Gott danken und ihn loben und preisen. Auch wenn ein gemeinsamer Gesang noch nicht möglich war, so hatten wir gute musikalische Begleitung durch Michael Albe-Nolting (Saxophon, Gitarre) und Matthias Herling (Trompete). Petra und Werner Müsse hatten nicht nur ihre Wiese zur Verfügung gestellt, sondern auch noch Markierungen und Absperrungen angebracht, so dass alles hervorragend vorbereitet war. Ein herzliches Dankeschön für alles.

So konnten wir die Botschaft, dass er uns nahe ist, hören und begreifen.

Dirk Spornhauer

Das zugehörige
Foto wird in der
Online - Version
nicht übermit-
telt.

Gottesdienst in schriftlicher Form, Livestream und Youtube

Zur Zeit werden durch die Krise ganz viele verschiedene Formen von digitaler Kommunikation erprobt.

Auch wir haben als Kirchengemeinde Etliches ausprobiert, um in den Zeiten, in denen unsere Aktivitäten eingeschränkt worden sind, möglichst viele Menschen mit der Botschaft des Evangeliums zu erreichen. Seit einigen Wochen haben wir in unserer Raumländer Kirche eine Kamera installiert, mit der der Gottesdienst live gesendet wird. Wenn also in Raumländ Gottesdienst ist, dann kann dieser auf mvp.avinotec.de/raumländ mitverfolgt werden.

Wir haben auch einige Gottesdienste zusammengestellt, die als Video auf Youtube geladen wurden.

Außerdem gibt es schriftliche Gottesdienste, also ausformulierte Gebete, Lesungen und Gedanken als Kopien. Auch der CD - Dienst mit Audio - Mitschnitten der Gottesdienste in Raumländ steht nach wie vor zur Verfügung. Bei Interesse oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Nolting, Pfarrer Spornhauer oder an das Gemeindebüro. Dirk Spornhauer



Bedingt durch die Neue Datenschutzbestimmung dürfen wir in unserm Gemeindebrief nur noch Geburtstage abdrucken, wenn wir von den „Geburtstagskindern“ die schriftliche Erlaubnis dazu haben.

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro.

(Siehe S.20)

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt. Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro.
(Siehe S.20)

Ergebnis der Gemeindegemeinschaft

Im März mussten plötzlich alle Aktivitäten eingestellt werden. Die Corona-Krise hatte daher auch Einfluss auf unsere Gemeindegemeinschaft. In vielen Bezirken konnte gar nicht oder nicht zuende gesammelt werden. Das Ergebnis der Sammlung beträgt daher nur 1355,10 €. Wir danken allen Sammlerinnen und Sammlern sowie den Spendern für Ihr Engagement und ihre Verbundenheit zu unserer Gemeinde.

Gottesdienste von Juni bis August 2020

Liebe Gemeindeglieder,

In der aktuellen Situation sind wir nicht in der Lage, einen Predigtplan aufzustellen, wie Sie ihn gewohnt sind.

Wir werden bis auf weiteres Gottesdienste in der Kirchengemeinde **Arfeld** am **ersten** und **dritten Sonntag** im Monat und in der Kirchengemeinde **Raumland** am **zweiten, vierten** und **fünften Sonntag** im **Monat** anbieten.

Wir wollen bei Gelegenheit auch die Möglichkeit nutzen, Gottesdienste an anderen Orten in unseren Kirchengemeinden anzubieten. Dies würde sich besonders für Open Air Gottesdienste anbieten.

Falls ein solcher Gottesdienst stattfindet, wird in der Tagespresse darüber rechtzeitig informiert werden.

Gottesdienste in der Corona - Zeit

Für Gottesdienste gelten zur Zeit besondere Verhaltensmaßregeln. Da es gerade im Zusammenhang mit Gottesdienstbesuchen wieder zu Infektionen gekommen ist, sind Änderungen dieser Regeln nicht auszuschließen:

- Alle Gottesdienstbesucher müssen sich mit Name, Adresse und Telefonnummer in eine Liste eintragen. Diese muss 4 Wochen lang aufbewahrt werden.
- Alle Gottesdienstbesucher betreten eine Kirche durch einen Haupteingang.
- Die Gottesdienstbesucher müssen sich vor Betreten der Kirche die Hände desinfizieren.
- Beim Hinein- und Hinausgehen ist eine Schutzmaske zu tragen.
- Wenn diese während des Gottesdienstes abgenommen werden kann, so wird darauf gesondert hingewiesen.
- Die Sitzplätze in einer Kirche sind begrenzt.
- Sie sind in Arfeld mit einem Zettel und in Raumland mit Klebeband angezeichnet.
- Der Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Gottesdienstbesuchern muss unbedingt eingehalten werden.
- Das gemeinsame Singen muss bis auf weiteres leider entfallen.
- Gesangbücher werden nicht genutzt, es werden Liedzettel erstellt.
- Das Diakonieopfer wird nicht während des Gottesdienstes eingesammelt, sondern am Ausgang mit eingelegt.



Jesus Christus spricht:
 Ich bin die Auferstehung
 und das Leben. Wer an mich
 glaubt, der wird
 leben, auch wenn er
 stirbt, und wer da lebt
 und glaubt an mich, der
 wird nimmer sterben.
Joh. 11,25



Bestattungen

Minna Lorenz, Lichtenfels	98 Jahre
Friedrich Wilhelm Kisker, Raumland	95 Jahre
Luise Müller, Hemschlar	91 Jahre
Friedhelm Limper, Berghausen	79 Jahre
Elli Dickel, Berghausen	71 Jahre
Renate Afflerbach, Weidenhausen	80 Jahre
Günter Schöneborn, Berghausen	83 Jahre
Heinz Haufe, Berghausen	90 Jahre
Helga Hanni Schneider, Raumland	81 Jahre
Gerd Meuser, Dotzlar	75 Jahre
Bärbel Schneider, Berghausen	80 Jahre
Luise Härtel, Raumland	84 Jahre
Gisela Beuter, Berghausen	83 Jahre



Taufen

Luis Heidrich, Nisterberg

Gott sagt: Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst; ich habe Dich bei
 Deinem Namen gerufen; Du bist mein!
Jesaja 43, 1



Lebenscafé für Trauernde

Der Ambulante Hospizdienst des Diakonischen Werkes Wittgenstein bietet seit einiger Zeit regelmäßig ein Lebenscafé für trauernde Angehörige an. Die Treffen finden jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr:

in Bad Laasphe am 3. Montag eines Monats im Haus des Gastes, Wilhelmsplatz 3 statt.

in Bad Berleburg am 1. Donnerstag eines Monats im Haus der Diakonie, Schützenstraße 4 statt.

Nähere Informationen, ob und ab wann wieder Treffen stattfinden, erhalten Sie beim Diakonischen Werk:

Diakonisches Werk Wittgenstein
 Schützenstr. 4 Berleburg Tel.:02751/921-3

Angebote und Kreise in unserer Kirchengemeinde

Die Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde finden zur Zeit leider nicht statt. Sobald sich etwas daran ändert und wir wieder zusammen sein dürfen, informieren wir Sie.

Frühstückskreis Weidenhausen

Unser Team vom Frühstückskreis in Weidenhausen hat beschlossen, dass wir unsere Frühstückstreffen aus Sicherheitsgründen im Juni und Juli auf jeden Fall noch ausfallen lassen! Im August wäre dann sowieso Sommerpause, sodass wir hoffentlich ab September wieder gesund loslegen und unsere Frühstücksrunde dann umso mehr genießen können!! Wir müssen einfach abwarten, wie es weitergeht?!!

" Egal, was im Leben geschieht,

es hat alles einen Sinn!

Auf jedes Warum

gibt es irgendwann einmal eine Antwort.

Vielleicht nicht gleich Heute

und auch nicht Morgen,

Jedoch irgendwann wird man es wissen.

Warum!

Was einen gestern noch

zur Verzweiflung gebracht hat,

kann schon morgen den Weg

für etwas Wunderschönes ebnen.

Nur, wer die Dunkelheit kennen gelernt hat,

wird auch das Licht zu schätzen wissen.

Denn in jeder dunklen Stunde

steckt ein heller Stern! "

Wir grüßen euch alle herzlich und bleibt gesund!!

Eure Marion und das Team vom Frühstückskreis Weidenhausen

Grüße von den Diakonische Gemeindemitarbeiterinnen

Ihr Lieben, leider haben auch wir seit dem 12. März die Auflage bekommen, Besuche nur in ganz dringend erforderlichen Fällen zu machen und auch der Spielenachmittag und das Seniorencafe mussten, wie alles andere, ausfallen! Wir versuchen, so gut wie möglich die Kontakte telefonisch oder auch schriftlich zu halten und sind selbstverständlich weiterhin auf diesem Weg auch immer Ansprechpartner, wenn es Fragen oder Probleme

me gibt!! Bitte ruft uns dann einfach an, auch für persönliche Gespräche sind wir über Telefon gerne zu erreichen!!

Das Seniorencafe und den Spielenachmittag lassen wir über den Sommer noch ausfallen und hoffen, dass wir uns ab September wieder in gewohnter Weise treffen dürfen!!

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott seine schützende Hand über euch allen! Bleibt gesund und behütet und seid lieb begrüßt von euren Gemeindemitarbeiterinnen.

Marion und Kerstin

Z U V E R S I C H T

Optimisten wandeln auf der Wolke

unter der die Pessimisten Trübsal blasen.

Charles Joseph de Ligne

Erinnern Sie sich noch an die diesjährige Fastenaktion der ev. Kirche „7 Wochen ohne“ Pessimismus !

Dann kam „Corona“, eine echte Herausforderung!! Haben Sie es geschafft, nicht pessimistisch zu sein? Ich nicht! Die Fernsehübertragungen und Zeitungsberichte forderten uns regelrecht auf, pessimistisch zu sein oder zu werden. Aber man kann das Fernsehen ausmachen und die Zeitung weglegen oder sogar in die blaue Tonne werfen. Dann.....

Stille – Nachdenken über die Situation, über mein Leben.

Was ist mir wertvoll und was kann oder sollte ich verändern. Vielleicht auch mal über Worte der Bibel nachdenken. Was Gott uns nicht versprochen hat, ist ein Leben in Saus und Braus ohne Angst und Sorgen. Nein, er sagt zu uns: „In

der Welt habt ihr Angst; aber seid **getrost.**“

Ja, getrost und getröstet, denn Anfang und Ende liegt in seiner Hand.

Da bin ich geboren, da will ich bleiben.

In guten wie in schlechten Zeiten!

Irma Sacher

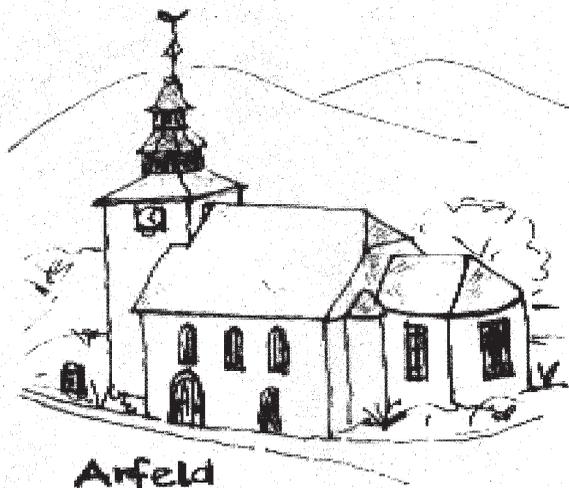


Bild: Margot Kessler / pixelio.de

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Arfeld!

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen aus und über die Evangelische Kirchengemeinde Arfeld. Es wurde vereinbart, die Geburtstage aller Dörfer der beiden Kirchengemeinden gemeinsam zu veröffentlichen. Sie finden sie auf den Seiten 8 und 9.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Gruppen und Kreise finden Sie auf der Rückseite.



Bestattungen

Elli (Elly) Hartmann, Arfeld	98 Jahre
Ruth Afflerbach, Arfeld	88 Jahre
Wolfgang Belz, Arfeld	65 Jahre
Werner Pöppel, Arfeld	81 Jahre
Helga Roth, Arfeld	98 Jahre



Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt, und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmer sterben.

Joh. 11,25

Pfarrhaus Arfeld zu vermieten oder zu verkaufen

Die Ev. Kirchengemeinde Arfeld bietet ihr Pfarrhaus voraussichtlich zum Sommer 2020 zum Kauf bzw. zur Miete an: Bj. 83, ca. 172m², Grundstück ca. 800m². Weitere Auskunft bei Presbyter Thomas Dienst 02755/6839917 oder Pfarrer Spillmann kirche.arfeld@t-online.de oder 02751/924135



Für Kinder und Jugendliche

Für Erwachsene

Krabbelgruppe und Ansprechpartnerinnen

Arfeld: Do 10.00 Uhr GH.: Kim John (Tel.: 02755/2249944),

KiGoDi

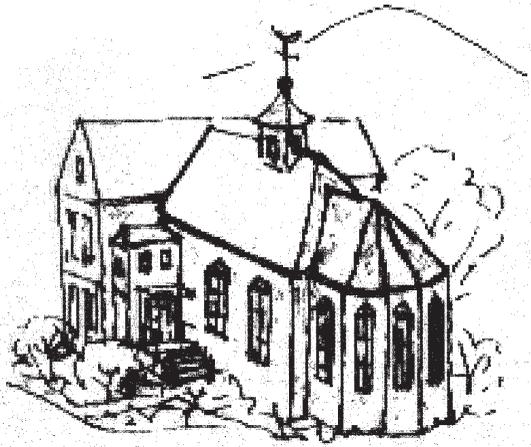
Arfeld: GH 1. + 3. So im Monat 10.15 Uhr:

Richstein: GH, So 10.30 Uhr

Frauenfrühstückskreis Arfeld
jeden 2. Mittwoch im Monat GH

Frauenhilfe Arfeld
mittwochs um
14.30 Uhr
im Gemeindehaus (GH)
Termine nach Absprache

Frauenhilfe Richstein
mittwochs um
14.30 Uhr
im Gemeindehaus (GH)
Termine nach Absprache



Richstein

Bisher einzige Konfirmation im Kirchenkreis in 2020

Der besondere Tag der Konfirmation wurde am 15. März 2020 in der Arfelder Kirche gefeiert. Direkt vor der Corona-Pause. Da das Dienstende von Pfarrer Horst Spillmann Ende Mai war, wurde der Termin so früh im Jahr angesetzt. Diese sieben Konfirmanden und Konfirmandinnen können sich besonders glücklich schätzen. Keine andere Konfirmation im Kirchenkreis hat bisher stattgefunden. Ein schöner letzter Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Horst Spillmann, in dem ausschließlich die Konfirmand*innen das gemeinsame Abendmahl gefeiert haben und ihren christlichen Glauben bekannt haben. Kerstin Keller

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

Herzlichen Glückwunsch an Leon Aman, Theresa Rangetiner, Leon Becker, Jule Bürger, Kilian Albrecht Klemm, Lina Petrausch, Jan-Erik Weber

Abstandsregelungen, Maskenpflicht und der Verzicht auf Gemeindegesang

Unter diesen Rahmenbedingungen fand am 17. Mai 2020 der erste Gottesdienst nach der Corona – Pause in der Arfelder Kirche statt. Die Kirche bietet Platz für 59 Personen, eine Anmeldung war nicht erforderlich. Das Konzept ging auf mit 36 Besuchern war die Kirche „gut besucht“ und der Ablauf hat „einwandfrei“ funktioniert. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Berit Nolting gemeinsam mit Pfarrer Dr.

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

Küsterin Iris Bald desinfizierte alle Hände vor Betreten der Kirche

Dirk Spornhauer sehr schön gestaltet. Endlich konnte man sich wieder zum gemeinsamen Gebet und zum Hören einer Predigt treffen. Gemeinde-Gesang ist untersagt, das Mitsummen der bekannten Lieder war eine neue angenehme Erfahrung. Die musikalische Begleitung von Michael Albe-Nolting mit Gitarre und Gesang - und Lukas Grundmann an der Orgel haben den Gottesdienst abgerundet. Kerstin Keller

Gottesdienst zum Abschied von Pfarrer Horst Spillmann

Nach knapp 30 Jahren in der evangelischen Kirchengemeinde Arfeld geht Pfarrer Spillmann zum 31. Mai 2020 in den wohlverdienten Ruhestand. Er wird noch ein paar Wochen im Pfarrhaus wohnen bleiben und dann mit seiner Familie in das neu errichtete Eigenheim im Lahntal (Hessen) ziehen.

Seinen Abschied hatte er sich wahrlich ganz anders vorgestellt. „Ein Gottesdienst am Sonntagabend, mit vielen Besuchern, dem örtlichen Gesangsverein und anschließendem Empfang im Gemeindehaus und dann noch abends die Mülltonne an die Straße fahren“, so hatte sich Horst Spillmann vor ein paar Jahren sein Dienstende vorgestellt. Nun kam es, durch Corona, ganz anders. Der geplante Gottesdienst am 29. März 2020 wurde abgesagt. Aufgrund der aktuellen eingeschränkten Sitzplätze in der Kirche musste die Teilnehmerzahl stark begrenzt werden. Gesang im Gottesdienst ist nicht erlaubt. Aus einem Sonntagabend wurde ein Freitagabend. Und kein anschließendes gemeinsames Stelldichein mit der Möglichkeit für persönliche Worte des Abschieds.

Der Gottesdienst am 22. Mai 2020 war aber nicht weniger festlich, auch wenn der Rahmen etwas eingeschränkt war. Horst Spillmann hatte aus allen Bereichen Menschen eingeladen, die ihn in seiner Zeit als Pfarrer in Arfeld, Richstein und in der Baumrainklinik in Bad Berleburg begleitet haben. Seine Familie, die Presbyter, langjährige Mitarbeiter*innen

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

der Kirchengemeinden, Weggefährten und treue Gottesdienstbesucher. Dr. Ulf Lückel war da und spielte zu Beginn des Gottesdienstes, auf der ihm so vertrauten Arfelder Orgel. Ein wahrer Genuss für die Ohren. Zudem sprach er Worte aus dem Matthäus-Evangelium, welche auch Horst Spillmann für seine Predigt ausgewählt hatte.

Pfarrer Spillmann erinnerte sich an seine Anfänge hier in Wittgenstein. Die ungezählten Gottesdienste und Begegnungen in Arfeld und Richstein, aber auch in anderen Gemeinden. Die vielen Taufen, Konfirmationen und Trauungen – und dann die vielen Trauergottesdienste, verbunden mit den Erinnerungen an viele vertraute Gemeindemitglieder, die inzwischen leider verstorben sind. Neben den vielen Begegnungen, sind es auch die vielen unvergessenen Ereignisse. Die unzähligen Renovierungen der Kirchen und Gemeindehäuser in Arfeld und Richstein. Wobei die Glockenaktion in Arfeld und die Finanzierungs-Initiative in Richstein besonders hervorzuheben ist. Auch Kai-Uwe Jochims, als Orstvorsteher und Waldemar Kiel, als Sprecher für alle Vereine, erinnerten dankbar an viele gemeinsame Projekte und Gottesdienste. Zuletzt der Gottesdienst im neu erschaffenen Via-Adrina Zentrum. Zur offiziellen Einweihung des Via Adrina Zentrums im August 2021, wurde Pfarrer Spillmann direkt herzlich eingeladen.

Am Ende des Gottesdienstes erhielt Pfarrer Horst Spillmann den Segen Gottes vom Superintendenten Stefan Berk, verbunden mit Worten des Dankes und guten Wünschen für den weiteren Lebensweg. Kerstin Keller

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

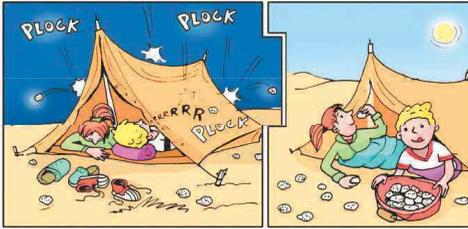


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab

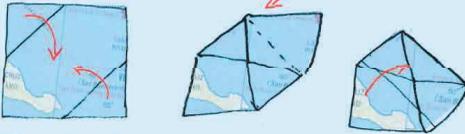


es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. **(2. Buch Mose, Kapitel 16)**



**Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!**

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!



Kätschelauflosung: Schule

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ihre Ansprechpartner im Überblick

Pfarrbezirk I

Für Arfeld, Dotzlar, Raumland und Richstein

Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer,
Bonifatiusstr. 4, Raumland, Tel. 02751/5456
dirk.spornhauer@kg-raumland.de



Pfarrbezirk II

Für Berghausen, Hemschlar, Rinthe, Sassenhausen, Stünzel und Weidenhausen:

Pfarrerinnen Berit Nolting
Am Biel 16, Berghausen, Tel. 02751/411077
berit.nolting@kg-raumland.de



Gemeindebüro

Bonifatiusstraße 2
Heike Herling, Karin Rath, Traudel Stremmel
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9.30 - 11.30 Uhr
Tel.: 02751/5074 Fax: 02751/9205284
buero.raumland@kg-raumland.de

Die zugehörigen
personenbezogenen
Daten werden in der
Online - Version nicht
übermittelt.

Falls sie diese
Informationen wünschen,
bestellen Sie eine
gedruckte Version
unseres Gemeindebriefes
in unserem Büro.
(Siehe links)

Impressum: **Die Kirche**
Auflage 2.700

Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Arfeld und Raumland
Bankverbindungen:

KG Raumland: Spk Wittgenstein
IBAN: DE 80 460 534 800 000 022 772

KG Arfeld: Volksbank Wittgenstein
IBAN: DE 31 460 634 050 270 200 600

Redaktion: Heike Herling, Anneliese Imhof, Kerstin Keller,
Berit Nolting, Michael Albe-Nolting, Karin Rath, Irma Sacher,
Dirk Spornhauer, Traudel Stremmel